

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 6-7: Jugend und Schrifttum

Vereinsnachrichten: Konferenz der katholischen Mittelschullehrer der Schweiz am 23.
April 1967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sche Vorstellungen von der Entstehung eines Jugendbuches. Woher sollte sie auch wissen, wieviel ehrliches Ringen um Inhalt und Form es voraussetzt? Sie ahnt nichts vom langsamen Reifen des Gedankengutes und der Zusammenhänge, vom Sichten und Auswählen, das zuweilen ein schonungsloses Verwerfen und Neuanfangen bedingen kann. Vor allem ahnt sie nichts vom gewissenhaften Ausfeilen bis ins Letzte, vom oft zermürbenden Warten auf den Entscheid des Verlegers, von den Schwierigkeiten und Enttäuschungen, die sich daraus ergeben können, und von der mühevollen Kleinarbeit des Korrekturenlesens, das höchste Konzentration erfordert. Immer wieder horchen die Schüler erstaunt auf, wenn wir berichten, daß eine Erzählung, die sich in wenigen Stunden lesen läßt und ganz flüssig anmutet,

sechs- bis zehnmal durchgeackert und ausgefeilt wurde, daß sie zahllose Stunden am Schreibtisch erfordert hat und daß, wollte man das Buchhonorar in Stundenlohn umrechnen, dieser sehr bescheiden ausfallen würde. Wird dann noch, wie es sich schließlich gehört, darüber gesprochen, wieviele findige Köpfe und fleißige Hände zur graphischen Ausgestaltung und buchtechnischen Fertigstellung sich einsetzen müssen, bis aus dem Manuskript ein Buch wird, so werden sich die jungen Zuhörer bewußt, daß es um die Entstehung eines Buches ähnlich bestellt ist wie um das Wachsen und Werden des lieben Brotes. Der Vergleich ist sicher nicht abwegig. Sind Bücher denn nicht Brot für den Geist, ein Brot, das wir nicht entbehren können und in dem wir denen, die uns anvertraut sind, das Vollwertige schuldig sind?

Konferenz der katholischen Mittelschullehrer der Schweiz

**am 23. April 1967 im Lehrerseminar St. Michael,
Zugerbergstraße 3, Zug**

Beginn 10.00 Uhr.

Kurzreferate von
Fräulein Dr. Hedi Wicker, Basel, und
H.H. Rektor Josef Gemperle, Goßau
über die Fragen:

«Werden die Absolventen unserer Mittelschulen, der staatlichen wie konfessionellen Gymnasien und Lehrerseminarien, genügend auf das Leben in der pluralistischen Gesellschaft vorbereitet?»

«Werden sie auf eine wesenhaft christliche Gestaltung und Meisterung des Lebens in dieser Gesellschaft vorbereitet?»

Anschließend ein Podiumsgespräch unter der Leitung von Herrn Nationalrat Dr. Alfons Müller-Marzohl.

Daran nehmen außer den beiden Referenten teil:
Sr. M. Christa Oechslin, Zürich, und Herr Dr. Paul Gregor, Wettingen.

11.45 Uhr Konzelebrierte Eucharistiefeier

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.30 Uhr Allgemeine Aussprache mit einführenden Voten

Alle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen!

Der Präsident: Dr. P. Josef Zweifel SAC

Jahresabonnement 1967

Die Bezahlung des Jahresabbonementes 1967 (Fr. 22.—) ist bis spätestens Ende März erbeten auf Postcheck-Konto 60 - 23340. Anfangs April erfolgt der Versand der Nachnahmen.

Administration